



## Medieninformation

### **25 JAHRE REICHSTAGSVERHÜLLUNG**

**Christo und Jeanne-Claude sind eines der populärsten Künstlerpaare unserer Zeit. Unerreicht waren Sie darin, die Grenzen des Kunstbetriebs zu durchbrechen und die Menschen quer durch alle sozialen Schichten für ihre spektakulären Verhüllungsaktionen von Gebäuden und Landschaften zu begeistern. Das PalaisPopulaire präsentiert die Sammlung Jochheim und zeichnet die Geschichte von Christo und Jeanne-Claudes atemberaubenden Großprojekten nach, ergänzt um das selten gezeigte Frühwerk. Im Mittelpunkt steht die Reichstagsverhüllung, die vor 25 Jahren ganz Berlin auf einzigartige Weise zum Strahlen brachte.**

Bielefeld/Berlin, 25. Februar 2020 – Christo und Jeanne-Claude gelang es, die engen Grenzen des Kunstbetriebes zu durchbrechen und eine breite Öffentlichkeit, quer durch alle sozialen Schichten, für ihre spektakulären Großprojekte zu interessieren.

Besonders eindrucksvoll und für viele Berliner und Besucher bis heute unvergesslich ist dabei die Verhüllung des Reichstags, die sich jetzt zum fünfundzwanzigsten Mal jährt. Nicht nur aus diesem Anlass, sondern auch aufgrund der langen Verbundenheit mit dem Künstlerpaar, zeigt die Deutsche Bank im PalaisPopulaire die Ausstellung Christo and Jeanne-Claude: Projects 1963–2020, zu der der gleichnamige Katalog im Kerber Verlag erscheint.

Zu sehen sind Arbeiten, die von 1963 bis 2019 entstanden sind, darunter frühe Objekte, viele großformatige Zeichnungstableaus sowie einige Editionen und Druckgrafiken. Diese Exponate werden begleitet von Fotografien von Wolfgang Volz, dem engen Vertrauten des Künstlerpaares, der viele Projekte dokumentiert hat und dessen Fotografien fester Bestandteil ihres künstlerischen Werks sind.

Nach in Folien verpackten und mit Schnüren umwickelten Alltagsgegenständen – vom Zeitschriftenstapel bis zum VW-Käfer – widmeten sich Christo und Jeanne-Claude zunehmend künstlerischen Transformationen und Akzentuierungen von ganzen Landschaften oder Architekturen wie der Rifle-Schlucht in Colorado oder der Brücke Pont-Neuf in Paris. Von 1962 bis 2019 konnten dreiundzwanzig Projekte auf verschiedenen Kontinenten realisiert werden. Seit dem Tod seiner Frau im Jahre 2009 führt Christo die mit ihr geplanten Projekte weiter fort.

Doch so großartig auch die Kunst auf Zeit ist, die Zeichnungen sind ein essenzieller Bestandteil des Werkes. Sie sind viel mehr als nur Ideenskizzen, Entwürfe oder Konstruktionsanleitungen. Sie zeigen in ihrer Strichführung, Schraffur, Lichtführung und Farbigkeit eine unverwechselbare Handschrift. Zudem sind sie auch durch die collagierten Pläne, Materialien, Stoffe oder Fotografien und ihre immer gleiche Acrylglas-Umhüllung unverwechselbar, ja einzigartig. Und ein Zeugnis dafür, welch ein großartiger Zeichner Christo ist.

Im Vorfeld der oft jahrzehntelangen Planungsphasen der Projekte gibt es ebenso begeisterte Befürworter wie erbitterte Gegner. Die Verhüllung des Reichstags hat sogar einer Bundestagsdebatte bedurft. Sobald ein Projekt jedoch verwirklicht ist, versetzt das ästhetische Erlebnis des Anblickes der im Licht schimmernden Stoffe die Besucher in eine Hochstimmung. Auch die Bewusstmachung sozialer und historischer Prozesse durch die Verhüllung ist in den Projekten von Christo und Jeanne-Claude intendiert. 1995 trifft die Verwandlung des Parlamentsbaus im wiedervereinten Berlin den Nerv der Zeit. Über fünf Millionen Besucher aus aller Welt kommen. Und wie immer ist die Wirkung auf das Publikum auch bei diesem Projekt friedvoll, heiter, geradezu euphorisierend.

Die Kunst von Christo und Jeanne-Claude ist eine Kunst ohne Anspruch auf Dauerhaftigkeit. Sie lebt vielmehr von dem Reiz unwiederholbarer Ereignishaftigkeit. »Die vierzehn oder sechzehn Tage, in denen das Werk dem Publikum zugänglich ist, sind nicht der Zeitraum, in dem das Werk existiert«, sagt Christo. »Bei der Realisierung eines Projektes wird eine große Energie freigesetzt – man spürt die enorme Dynamik, wenn man vor etwas steht, das so viele Jahre für seine Entstehung gebraucht hat.«



### **Christo and Jeanne-Claude | Projects 1963-2020**

ISBN 978-3-7356-0649-5

19,5 × 23,5 cm

176 Seiten

ca. 135 farbige Abbildungen

Softcover

Sprachen: Deutsch, Englisch

#### **Herausgeber**

Deutsche Bank AG / PalaisPopulaire

#### **Texte**

Friedhelm Hütte, Ingrid und Thomas Jochheim, Matthias Koddenberg

#### **Gestaltung**

faible, Frankfurt

#### **Ausstellungen**

21. März – 17. August 2020

Christo & Jeanne-Claude Projects 1963–2020: Ingrid & Thomas Jochheim Collection, PalaisPopulaire, Berlin

18. März – 15 Juni 2020

Christo & Jeanne-Claude: Paris!, Centre Pompidou, Paris

### **KERBER VERLAG**

Der KERBER Verlag ist ein unabhängiger, internationaler Kunstbuchverlag mit Dependancen in Bielefeld und Berlin. Seit 1985 veröffentlicht KERBER in enger Zusammenarbeit mit Künstlern, Gestaltern, Galerien, Museen und Stiftungen hochwertig ausgestattete Bücher zu zeitgenössischer und moderner Kunst sowie zu Fotografie und Kultur.

Die rund 120 neuen Titel im Jahr werden mit größter Sorgfalt und höchsten Qualitätsansprüchen in der eigenen Druckerei hergestellt. Dank starker Partner und einem dichten Vertriebsnetzwerk mit mehr als 30 Ländervertretungen sind KERBER Bücher weltweit erhältlich sowie auf allen relevanten Buchmessen – u.a. Berlin, Frankfurt, London, New York, Paris, Peking, Wien – vertreten.

Im Rahmen einer eigenen Collector's Edition werden darüber hinaus regelmäßig limitierte Arbeiten von renommierten sowie aufstrebenden Künstlern angeboten.

[www.kerberverlag.com](http://www.kerberverlag.com)

## **PRESSEKONTAKT**

Sara Buschmann

PR & Marketing

+49 (0)521-95 00 814

[sara.buschmann@kerberverlag.com](mailto:sara.buschmann@kerberverlag.com)